

Methodenkonzept des Erich Kästner Gymnasiums Laatzen

Grundideen des Methodenkonzepts

- Das Methodenkonzept des Erich Kästner Gymnasiums Laatzen umfasst mehr methodische Kompetenzen als sie durch den Grundsatzterlass „**Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10**“ vorgegeben sind.
- Die **Strukturierung** der verschiedenen Methoden erfolgt in **Anlehnung an Heinz Klippert** in
 1. Methoden zum Lernen
 2. Methoden zur Beschaffung und Erfassung von Informationen
 3. Methoden zur Verarbeitung und Dokumentation von Informationen
 4. Methoden zum Vortragen und Präsentieren
 5. Methoden zur Förderung der Kooperations- und Kommunikationskompetenzen
- Ein Teil der Methoden soll an **speziellen Projekttagen** eingeführt werden, dieses gilt insbesondere für Klasse 5. Viele Methoden aber sollen in den **Fachunterricht** integriert werden.
- Dabei wird eine Methode gemäß den nachfolgenden Tabellen in einem **Leitfach** eingeführt. Die betreffende Lehrkraft muss den Schülern dabei deutlich machen, dass diese Methode nicht nur für ihr Fach, sondern auch für (fast) alle anderen Fächer relevant ist.
- Sind zwei oder **mehr Leitfächer** angegeben, müssen sich die Kollegen pro Klasse zu Beginn des Schuljahres absprechen. Genauere Festlegungen sind wegen **Epochalunterricht** in den Kurzfächern z.T. nicht möglich. Außerdem soll der **Klassenlehrer** durch andere Fachlehrer bei der Einführung von Methoden **entlastet** werden.
- Möglichst **viele Kollegen** greifen anschließend diese Methode in ihrem Unterricht auf.
- Der Aufbau des Methodenkonzepts entspricht dem Aufbau der seit August 2006 gültigen **Kerncurricula** in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Politik/Wirtschaft. Das heißt: Die Kompetenzen, die in Klasse 5 erworben werden, müssen auch in Klasse 6 – 10 verfügbar sein, also auch wiederholt eingefordert werden. Dieses steht nicht mehr explizit in der Tabelle. In der Tabelle werden für die höheren Klassen stets nur die **zusätzlichen Kompetenzen** bzw. die **genauere Ausprägung** aufgeführt.
- Die Ausweisung von **Wochenstundenzahlen für den Erwerb von methodischen Kompetenzen gemäß Erlass „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10“** (vgl. Anlage) wurde in die nachfolgenden Tabellen integriert (vgl. farbige Unterlegungen). Es erscheint weder sinnvoll noch realisierbar, pro Schuljahrgang jeweils nur ein Fach zur Vermittlung der Methoden zu bestimmen. Es soll aber jeweils ein Fachbereich für die Planung von mindestens 10 Wochenstunden verantwortlich sein, diese Stunden verteilen sich über das gesamte Schuljahr.
- Das Methodenkonzept umfasst auch **Aspekte des vorhandenen Medienkonzepts**, das aber aufgrund der neuen Kerncurricula noch aktualisiert werden muss.

Umsetzung des Methodenkonzepts

- Zu jeder Methode werden **Infotexte und Arbeitsaufträge** entwickelt. Wir nutzen dazu auch vorhandene Materialien (u.a. H. Klippert, Realschule Enger, Materialien verschiedener Schulbuchverlage). Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben damit bereits begonnen, zunehmend müssen aber weitere Lehrkräfte an der Erstellung der Materialien mitwirken.
- Diese **Materialien** sollen einerseits von der jeweiligen Lehrkraft konkret im Unterricht/am Projekttag eingesetzt werden, andererseits langfristig auch **auf der Homepage des EKG** Eltern und Schülern zugänglich gemacht werden.
- Während des Schuljahres wird für **jede Klasse ein Methodenordner** geführt, in dem die Lehrkräfte darstellen, wann sie welche Methode mit der Klasse behandelt haben. Die Ordner liegen im Lehrerzimmer zur Einsicht aus.
- Das Methodenkonzept ist als ein Entwicklungsprozess zu sehen und muss **regelmäßig evaluiert** werden.

Jahrgang 5/6

Kompetenzbereiche	Klasse 5	Fach	Klasse 6 zusätzlich	Fach
1. Lernen lernen	Arbeitsplatz Tasche packen Zeitmanagement Mappen- u. Heftführung Hausaufgaben Lerntyp Klassenarbeitvorbereitung Entspannungs- und Konzentrationstechniken	Kl ¹ Kl Kl	verschiedene Techniken des Vokabellernens evtl. selbständige Führung eines Regelheftes/einer Lernkartei in anderen Fächern	F/L M/ NTW
2. Informationen beschaffen und erfassen	erste Grundlagen der Texterfassung Lehrbuch / Lexikon / Bücherkiste nutzen Bibliotheksbesuch (Teilbereich) Schule/Laatzten	D D, Bio D	Vertiefung der Texterfassung Wörterbücher angeleitet nutzen Filme sehen und erfassen Internet auf vorgegebenen Seiten nutzen	D EFL Ge/Bio D
3. Informationen verarbeiten und dokumentieren	Lernkartei (Vokabeln, Regeln), Spickzettel einfache Poster einfache Diagramme mit PC Versuchsprotokolle	E, M Bio, Ge M Phy	Versuchsprotokolle einfache Texte mit PC , möglichst 10Fingersystem Zinsrechnung mit Tabellenkalkulation Mind-Maps unter Anleitung erstellen	Ch D/Rel AG M E,M
4. Vortragen und präsentieren	Kurzvorträge zu vorgelegtem Material (stichwortgestützt)	Phy /Ge (Bio, Ek)	Vorlesen/Vortragen vor Publikum, kleine Szenen	D
5. Sozialformen	Gesprächsregeln Zuhören Partnerarbeit Gruppenarbeit (mit gleichen Aufgaben) verbale Konfliktlösung, mit Ängsten umgehen	Kl / D Kl / D Kl, Rel/ WN	Gruppenarbeit (arbeitsteilig), Gruppenpuzzle Lernen an Stationen Wochenplanarbeit	nach Absprache
verantwortlich für die Planung	Fachbereich C (M, Phy)		Fachbereich A (D)	

Zuordnung der methodischen Kompetenzen gemäß Grundsatzterlass für die Schuljahrgänge 5-10

Die Zuordnung erfolgt durch farbige Kennzeichnung:

- Umgang mit der Bibliothek und dem Internet
- Anfertigen von Unterrichtsprotokollen und einfachen Referaten²
- Textverarbeitung und Tabellenkalkulation
- Gestaltung und Strukturierung mündlicher Vorträge
- Mediengestützte Präsentationsverfahren

¹ Kl bedeutet: Klassenlehrer

² interpretiert als schriftliche Ausarbeitungen.

Jahrgang 7/8

Kompetenzbereiche	Klasse 7 zusätzlich	Fach	Klasse 8 zusätzlich	Fach
1. Lernen lernen	Mind-Maps, selbständige Erstellung u.a. zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten Brainstorming	alle	Herangehen an komplexe Aufgaben Ausdauer für Lösungswege entwickeln	alle
2. Informationen beschaffen und erfassen	Vertiefung der Internetnutzung (Umgang mit Suchmaschinen)	Ge	externe Bibliotheken nutzen (Stadtbibliothek) fachspezifische Internetnutzung	D Pol
3. Informationen verarbeiten und dokumentieren	Vertiefung der Textverarbeitung mit PC einfache schriftliche Referate in einer Fremdsprache	D, Rel/WN E	digitale Bildbearbeitung Erstellung eines Handouts	Ku
4. Vortragen und präsentieren	Kurzvorträge zu selbst recherchiertem Material/Ver-suchen mithilfe von OHP, Plakaten	Ge, Bio	Einführung in PC-Präsentationen (z.B. PowerPoint) Wurzeln mit Tabellenkalkulat.	NTW M
5. Sozialformen	zunehmende Selbstorganisa-tion und Selbständigkeit bei Gruppenarbeit	alle		
verantwortlicher Fachbereich	Fachbereich B (Ge, Rel/WN)		Fachbereich C (M, NTW)	

Jahrgang 9/10

Kompetenzbereiche	Klasse 9 zusätzlich	Fach	Klasse 10 zusätzlich	Fach
1. Lernen lernen				
2. Informationen beschaffen und erfassen			umfangreiche, wissenschaftliche Recherchen in Bibliotheken und Internet	M, NTW
3. Informationen verarbeiten und dokumentieren	Vertiefung der Tabellenkalkulation (Wachstumsprozesse) Anfertigen von Unterrichtsprotokollen, komplexeren Ausarbeitungen	M Pol Ek,Ge	Vertiefung der Textverarbeitung mit PC: umfassende Texte erstellen (im Hinblick auf den Praktikumsbericht)	D / Pol
4. Vortragen und präsentieren	Vertiefung der Vortragstechniken (auch PC gestützt)	D, Pol	Einbinden weiterer Medien (z.B. Videos)	Ku
5. Sozialformen	Gesprächsführung durch Schülerinnen und Schüler, Lehrer als Moderator	alle		
verantwortlicher Fachbereich	Fachbereich B (Ge,Rel/WN)		Fachbereich A (D, Ku)	